

PRESSEINFORMATION



28. Juli 2014

Dessau-Roßlau nimmt am European Energy Award teil

Stadtverwaltung überprüft ihre Klimaschutzbemühungen

Wie sieht es innerhalb der Stadtverwaltung mit dem „prima Klima“ aus? Das europäische Zertifizierungs- und Qualitätsmanagement soll darauf die Antwort finden. Ziel des Managementsystems ist es, durch einen effizienten Umgang mit Ressourcen und die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien zu einer nachhaltigen Klimaschutzpolitik beizutragen.

Der European Energy Award (eea) dient dazu, die bereits erreichten Erfolge aufzuzeigen und vor allem weitere Potenziale zu erschließen. Durch die fachübergreifende Zusammenarbeit soll das Querschnittsthema Klimaschutz von allen Seiten Beachtung finden. Das „Energieteam“ ist der Motor des Prozesses und setzt sich aus Experten der gesamten Verwaltung zusammen. Nach einer Bestandsaufnahme der jetzigen Energie- und Klimabemühungen wird anhand eines Punktesystems gezeigt, wo die Stadt im europäischen Vergleich steht und welcher Weg noch vor ihr liegt. Dieser Herausforderung stellt sich Dessau-Roßlau als eine der ersten Städte in Sachsen-Anhalt.

Die 80-prozentige Förderung aus dem Programm „Sachsen-Anhalt KLIMA“ des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt bildet die finanzielle Grundlage für die eea-Kommunen, zu denen auch Arendsee, Seehausen, Osterburg, Gräfenhainichen und Benndorf gehören.

Am 10. Juli 2014 bekamen Vertreter der genannten Kommunen in Magdeburg durch Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens Tafeln überreicht – eine Auszeichnung, mit der sie den Bürgern zeigen können: „Wir tun etwas!“.